

Energienetze Mittelrhein

Digitalisierung mit GWAdriga

[16.9.2024] Energienetze Mittelrhein (enm) wird zukünftig mit GWAdriga zusammenarbeiten, um 5.600 intelligente Messsysteme zu migrieren und die Basis für den geplanten Roll-out bis 2030 zu schaffen.

Der Netzbetreiber Energienetze Mittelrhein (enm) aus Koblenz hat sich für eine strategische Zusammenarbeit mit dem Full-Service-Partner GWAdriga entschieden. In den kommenden Monaten sollen rund 5.600 intelligente Messsysteme (iMsys) auf die Prozesse von GWAdriga und die IT-Lösungen des GWAdriga-Partners BTC migriert werden, heißt es in einer Pressemitteilung. Dieser Schritt sei Teil der Neuausrichtung des Unternehmens, um sich auf den Massen-Roll-out intelligenter Messsysteme bis 2030 vorzubereiten.

Nach der Umstellung der 5.600 iMsys plant die enm auch im Bereich CLS (Controllable Local Systems) eng mit GWAdriga zusammenzuarbeiten. Insgesamt sollen bis 2030 rund 80.000 intelligente Messsysteme im Versorgungsgebiet der enm installiert werden. Mit der neuen Partnerschaft und der fortschreitenden Digitalisierung ihrer Messsysteme will die enm die Weichen für eine zukunftssichere und effiziente Energieversorgung in Rheinland-Pfalz stellen. (a/)

<https://www.energienetze-mittelrhein.de>

<https://www.gwadriga.de>

Stichwörter: Smart Metering, GWAdriga, Energienetze Mittelrhein

Quelle: www.stadt-und-werk.de